

## Pressemitteilung

### Podiumsdiskussion zum Thema „Familie.Betreuung.Pflege.“ im St. Pöltner NV-Forum

LR Teschl-Hofmeister: Aufgabe der Politik wird es sein, die bestehenden Systeme zu erweitern

St. Pölten (16.01.2020) Am gestrigen Mittwochabend stand im St. Pöltner NV-Forum das Thema „Familie.Betreuung.Pflege.“ im Mittelpunkt der fünften Podiumsdiskussion der NÖ Familienland GmbH. Nach der Präsentation der Studie „Zukunftsmonitor Niederösterreich: Pflege und Betreuung“ durch Politikwissenschaftler Peter Filzmaier diskutierten Familien-Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister, Unternehmensberaterin Christine Marek, Geschäftsführerin des Vereins „Waldviertler Kernland“ Doris Maurer, Leiter der Pflege-Hotline des Landes NÖ Gerhard Heilig und AHS-Lehrerin Martha Löffler unter der Moderation von Thomas Birgfellner am Podium.

Landesrätin Teschl-Hofmeister betonte im Zuge dieser „Denkwerkstatt Familie“ der NÖ Familienland GmbH: „Niederösterreich bietet ein vielfältiges Pflege- und Betreuungsangebot, das es weiter auszubauen gilt. Mit dem 'blau-gelben Familienpaket' gelingt es uns, Familien zielgerichtet zu unterstützen und dort entsprechende Betreuungsangebote zu schaffen, wo sie gebraucht werden. Erstmals wurde die 400er Marke bei den Kleinkindbetreuungsgruppen überschritten, wodurch niederösterreichweit nun rund 6.000 Betreuungsplätze für Kleinkinder zur Verfügung stehen. Aber auch im Bereich der Pflege und Betreuung älterer Menschen setzen wir in Niederösterreich gezielte Maßnahmen. Für 2020 haben wir das Budget um 26 Millionen erhöht. Insgesamt werden wir also 589 Millionen Euro in Pflege- und Betreuungszentren, in soziale und sozialmedizinische Dienste und in die 24-Stunden-Betreuung investieren. In Zukunft wird es zudem im Pflegebereich ein gesamtheitliches Konzept mit dem Bund und allen Ländern brauchen, bei dem wir uns als Land Niederösterreich mit unseren Erfahrungen intensiv einbringen werden.“

Studie „Zukunftsmonitor Niederösterreich: Pflege und Betreuung“

In seiner Präsentation verwies Filzmaier darauf, dass sich bei Betreuung der Klein- und Schulkinder die geäußerten Wunschvorstellungen großteils mit den persönlichen Erfahrungen decken. Es gibt eine deutlich mehrheitliche Zufriedenheit der Niederösterreicherinnen und Niederösterreicher mit der Kinderbetreuung, vor allem die Nähe zum Wohnort und die verfügbaren Plätze erhalten eine gute Bewertung. Im Bereich der Pflege ist ersichtlich, dass sich Familien mit

den Angeboten und Möglichkeiten erst auseinandersetzen, wenn sie betroffen sind. Die Ergebnisse zeigen, dass sich vor allem hinsichtlich der Information und Beratung Verbesserungsmöglichkeiten ergeben. „Die Pflege-Hotline des Landes Niederösterreich schafft es hier nur auf Platz sechs, was uns zugegebener Maßen sehr überrascht, denn mit Ende Juni 2019 zählte sie seit ihrem Beginn im Jahr 2006 bereits rund 153.000 Beratungen“, erklärt die Landesrätin. Bei der Pflegehotline beantworten engagierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter telefonisch alle Fragen rund um die Themen Pflege und Betreuung. „Hilfesuchende schätzen vor allem die professionelle und fachliche Beratung sowie die rasche Unterstützung durch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Die Niederösterreicherinnen und Niederösterreicher sollen die bestmögliche Beratung und Betreuung bekommen und sich sicher aufgehoben und gut beraten fühlen“, so Teschl-Hofmeister.

#### Miteinander ein lebenswertes NÖ gestalten

Neben den Podiumsgästen war auch das Publikum aufgerufen, sich an den Gesprächen zu diesen Themen zu beteiligen. „Wir wissen, dass unsere Gesellschaft einem stetigen Wandel unterliegt. Sowohl Arbeitsbedingungen und Familienkonstellationen, aber auch Ansprüche und Bedürfnisse ändern sich laufend“, so die Landesrätin. Aufgabe der Politik sei es, rechtzeitig auf diesen Wandel zu reagieren, Trends zu erkennen und entsprechende Maßnahmen zu setzen um die notwendigen Rahmenbedingungen anpassen zu können. „In diesem Hinblick ist mir vor allem der Dialog mit den Bürgerinnen und Bürgern ein großes Anliegen. Um ein lebenswertes Miteinander für alle Niederösterreicherinnen und Niederösterreicher sicherzustellen, sind gerade Studien und Diskussionen wie diese für den Weg der Politik unablässig“, so die Landesrätin abschließend.

(Schluss)

#### Allgemeines zur NÖ Familienland GmbH

Die NÖ Familienland GmbH wurde 2014 als Kompetenzzentrum für Familienarbeit in Niederösterreich gegründet und setzt Projekte für und mit Familien um. Unseren Aktivitäten liegt ein Familienbegriff zu Grunde, der Familien in ihrer Pluralität und als ein Netz aus Mitgliedern aller Generationen begreift – verbunden durch die Bereitschaft, langfristig füreinander Verantwortung zu übernehmen. Die Grundlage für das was wir tun erarbeiten wir aus der Praxiserfahrung, die wir aus unseren Projekten gewinnen, aus unserem Engagement in der Vernetzungsarbeit im Bundesland und auf Bundesebene und nicht zuletzt im direkten Dialog mit den Familien. Dazu setzen wir auf wissenschaftliche Begleitung und Zukunftsforschung, lassen alle diese Daten und Erkenntnisse in unserer Denkwerkstatt Familie zusammenfließen, um daraus neue und zukunftstaugliche Projekte und Angebote für Familien zu entwickeln. Ziel unserer Arbeit

ist die konkrete, auf die Bedürfnislagen der Familien abgestimmte Unterstützung. Der Weg dahin erfolgt mittels Angeboten, die sich direkt an die Familien wenden, aber auch indirekt, und zwar über Projekte in Zusammenarbeit mit Gemeinden, Schulen und anderen familienrelevanten Einrichtungen und Institutionen. Aktuell liegen unsere Schwerpunkte im Bereich Vereinbarkeit von Familie und Beruf, öffentlicher Raum und Freizeit für Familien und Generationen sowie in der Kommunikation und Partizipation. Als aktive Partnerin niederösterreichischer Gemeinden und niederösterreichischer Pflichtschulen bieten wir hochwertige pädagogische Arbeit im Rahmen der ganztägigen Schule sowie der Ferienbetreuung an und entwickeln diese Angebote weiter. Wir begleiten im Rahmen von Mitbeteiligungsprojekten Spielplatz- und Schulfreiraumprojekte in ganz Niederösterreich, richten Feste und Veranstaltungen aus und verlegen Printpublikationen und digitale Medien.

Rückfragen an: Alexandra Neureiter, 02742 9005 13490, [alexandra.neureiter@noel.gv.at](mailto:alexandra.neureiter@noel.gv.at)